

ENERGYNEWS

Die Kundenzeitschrift der Mollet Energie AG

Ausgabe 8 · Frühling 2016

■ Arealnetzplanung in Basel

Ein neues Quartier entsteht

Die Stiftung Habitat Basel erstellt auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Erlenmatt Basel/Badischer Bahnhof eine Überbauung mit 13 Hochhäusern, 150 Wohnungen und Gewerbe. Das städtebaulich spannende Projekt wird im Bereich der Arealnetzplanung durch die Mollet Energie AG begleitet.

«Erlenmatt Ost wird ein lebendiger Stadtteil mit hoher Wohnqualität für alle Bevölkerungsschichten. Ein vielfältiges Neben- und Miteinander von Lebensformen und Nachbarschaften, ergänzt mit öffentlichen, sozialen und gewerblichen Nutzungen.» Nach dieser klaren Nutzungsvision der Bauherrin werden bis 2018 insgesamt drei Grossbaufelder überbaut. In das quartierbildende Projekt zentral integriert ist auch ein bestehendes markantes Silogebäude, welches an die Geschichte des Areals erinnern soll. Die ADEV Energiegenossenschaft in Liestal stellt mittels Contracting-Vertrag die Wärme- und Energieversorgung sicher. In ihrem Auftrag hat die Mollet Energie AG die Planung der privaten Trafostation mit 2 x 630 kVA und des sternförmigen NS-Verteilnetzes von ca. 2.5 km Länge übernommen. Das Vorprojekt wurde im Sommer 2015 abgeliefert. Zurzeit läuft die Submissionsphase.

Eine Arealnetzplanung in dieser Grössenordnung ist auch für die Mollet Energie AG nicht alltäglich. «Mit ihrem klaren Nachhaltigkeitskonzept und ihren Vorgaben für attraktiven, lebenswerten Wohnraum, wird die Bauherrin hier ein ganz besonderes Stadtquartier entstehen lassen», meint Projektleiter Urs Landolf.



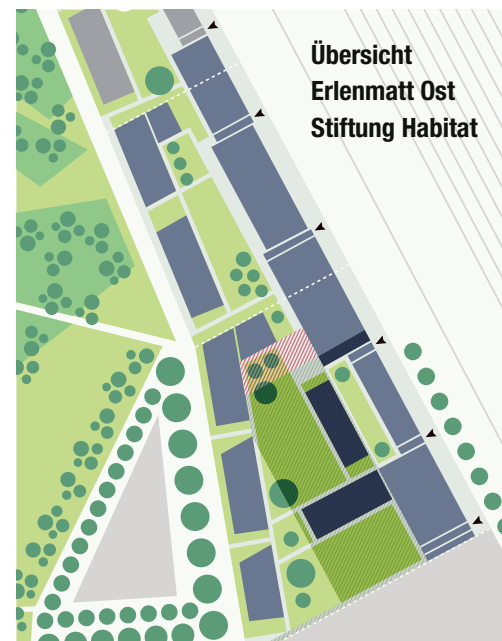
■ Editorial

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Wenn einer während 35 Jahren mit Leib und Seele in der Elektroplanung tätig ist, sich einen grossen Kundenkreis aufbaut und in zahlreichen Gemeinden der Region als kompetenter Ansprechpartner hoch geschätzt wird, dann kann es sich nur um Cäsar Huggenberger handeln. Nachdem sein Unternehmen 2010 an die Mollet Energie AG übergang, blieb er uns noch sechs Jahre lang als Mitarbeiter erhalten und hat damit wesentlich zur Kontinuität in den Kundenbeziehungen beigetragen. Jetzt geht er Ende Mai in Pension und blickt in dieser Ausgabe noch einmal kurz auf sein spannendes Berufsleben zurück. Cäsar, wir alle danken Dir für Dein grosses Engagement und wünschen von Herzen alles Gute!

Spannende Planungsprojekte stehen vor der Tür, sind angestossen oder befinden sich bereits in der Umsetzung. Mehr dazu erfahren Sie in diesen ENERGYNEWS. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Roland Werlen, Geschäftsführer



■ Netzplanung

Glasfasernetz in Langendorf

«Fibre to the home» heisst das Zauberwort, wenn es um künftige Anforderungen an die Übermittlungsgeschwindigkeit geht. Die GA Weissenstein GmbH (GAW) hat diesen Schritt nun auch in der Gemeinde Langendorf gewagt und rüstet sich für die Zukunft. Nach fünfundvierzig Jahren wird das Kabelnetz der GAW bis ins Jahr 2017 vom guten alten Koaxialkabel auf Glasfaser umgestellt.

Unter der Leitung der GAW wird in Langendorf in drei Etappen gebaut, mit dem Ziel, dass bis 2017 sämtliche Haushalte auf das neue Netz umgeschaltet werden können. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der entsprechenden Netzkenntnisse vor Ort hat die Mollet Energie AG Projektleitung und Bauführung übernommen und begleitet die GAW in Langendorf ins Glasfaser-Zeitalter. Etappe 1 ist kurz vor der Vollendung, das Projekt mit insgesamt 840 anzuschliessenden Liegenschaften wird mit verschiedenen spezialisierten Firmen aus der Region durchgeführt.

Hier ein paar Eckdaten:

- 1 Hauptzentrale (POP)
- 9 Unterverteilungen (UV)
- 20 km Speed-Pipes
- 23 km Glasfaser-Kabel



Leistungsfähige Glasfaser-Technologie ist in der Schweiz gefragt. Kein anderes Netz bietet mehr Bandbreitenreserven und somit auch Ausbau- und Planungssicherheit. Schätzungen der Branche gehen davon aus, dass heute – neben dem Einsatz im Businessbereich – bereits rund ein Drittel aller privaten Haushalte über einen Glasfaser-Anschluss verfügen. In einer Kooperation mit Swisscom kümmert sich die GAW aktiv um den Netzausbau in Solothurn, Langendorf, Zuchwil und Biberist. Swisscom konzentriert sich dabei auf die Erschliessung der Stadt, während die GAW den Ausbau in den drei umliegenden Gemeinden umsetzt.



■ Das Interview

Cäsar Huggenberger,
Gründer Huggenberger
Elektroplan GmbH



Cäsar Huggenberger hat in seinem langen Berufsleben u.a. die Netzplanung in zahlreichen Gemeinden aktiv mitbestimmt. Nach der Gründung seiner Firma im Jahr 1981 erfolgte 2010 der Verkauf an die Mollet Energie AG. Die letzten Berufsjahre hat er mit einem reduzierten Arbeitspensum absolviert und so die Stabübergabe optimal ermöglicht.

Wie war damals der Start in die Selbstständigkeit?

Ein wichtiger Grund für die Firmengründung war der Wunsch von Gemeinden und Genossenschaften mit eigener Energieversorgung nach einer neutralen Fachberatung. Ich hatte damals keine grossen Eigenmittel, so hiess die Devise arbeiten, arbeiten, arbeiten. Zufriedene Kunden waren dann die beste Werbung für neue Aufträge und die Firma konnte sich kontinuierlich entwickeln.

Was hat sich im Bereich der Elektroplanung in diesen 35 Jahren fundamental verändert?

Durch die Einführung des PC wurde der ganze «Schreibkram» stark erleichtert. Und dann kamen die CAD-Systeme, die uns neue Möglichkeiten eröffneten und gewaltige Zeiteinsparungen brachten. Gleichzeitig wurden aber auch die einst einfachen Submissionierungen im Sektor Elektro und Tiefbau mit den NPK-Normen immer aufwändiger und zahlreiche Vorschriften, Weisungen und Richtlinien haben die Arbeit für uns immer komplexer gemacht.

Welches war Ihr «speziellstes» Projekt in diesen Jahren?

Ein Highlight war sicher die Planung der Beleuchtung einer Autobahn inkl. Auf- und Anfahrten in Banghazi, der zweitgrössten Stadt in Libyen, mit einem Kostenrahmen von rund 20 Mio. Franken. Im normalen Alltagsgeschäft durfte ich immer wieder anspruchsvolle und komplexe Gemeindeprojekte begleiten, u.a. in Biezwil, Kriegstetten, Kyburg-Buchegg, Langendorf, Luterbach, Melchnau und Seedorf.

Wird es Pensionär Cäsar Huggenberger nicht langweilig?

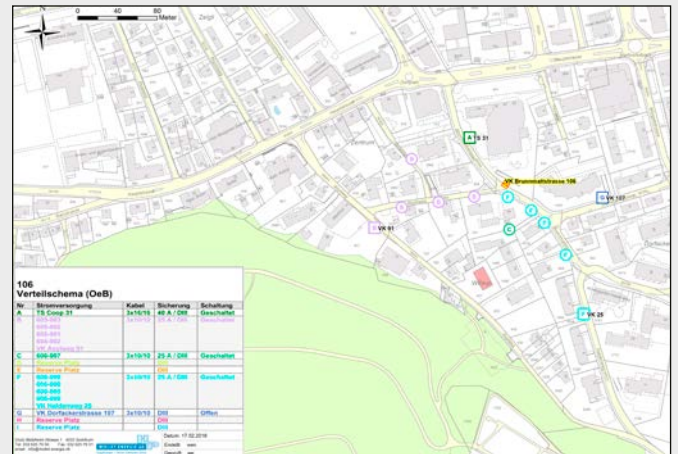
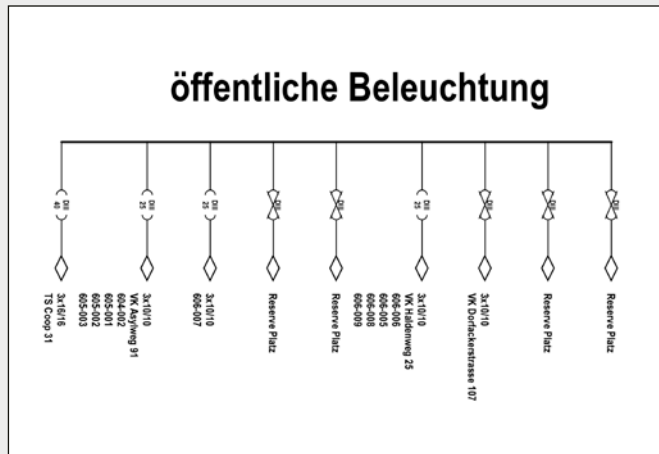
Meine Pensionierung hat bereits vor fünf Jahren begonnen und so konnte ich mich sukzessive auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Mit einem Einfamilienhaus und dem kürzlich fertiggestellten Mehrfamilienhaus gibt es immer etwas zu tun. Meine Lieblingsbeschäftigung ist aber seit bald 70 Jahren das Hornussen. Dazu kommt das Wandern in den Tessiner Landschaften – und einem guten Essen mit einem feinen Tropfen bin ich auch nicht abgeneigt.

Netzdokumentation

Optimierte GIS-Darstellung für Verteilschema öffentliche Beleuchtung

Die Möglichkeiten, ein Verteilschema öffentliche Beleuchtung direkt aus dem GIS zu erstellen, waren bis heute eingeschränkt. Darstellung, Übersicht und Verständlichkeit galten als nicht optimal. Tempi passati, jetzt hat Mollet Energie AG in Zusammenarbeit mit BSB ein optimiertes GIS-basiertes OeB-Schema entwickelt.

Der Vergleich zeigt deutlich den Unterschied. Im Bild links die Möglichkeiten, wie sie sich bis vor kurzem boten. Rechts die gleiche Verteilung mit optimierter Darstellung im GIS. Das neue GIS-basierende OeB-Schema wurde bereits bei einer Gemeinde erfolgreich implementiert. Auf dieser neuen Basis lässt sich anschliessend auch ein komplettes Netzschema OeB direkt aus dem GIS generieren.



Installationsplanung

VEBO Olten rüstet sich für die Zukunft

Die VEBO ist schweizweit die führende Institution im Bereich der Förderung der Eingliederung invalider Menschen. Nach dem Grundsatz «Wertschätzung durch Wertschöpfung» arbeiten an verschiedenen Standorten im ganzen Kanton Solothurn rund 1600 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und erwirtschaften in verschiedenen Bereichen einen jährlichen Umsatz von rund 76 Mio. Franken.

Die Architekten von baderpartner Solothurn haben den Wettbewerb gewonnen und setzen das Projekt mit einer Bruttogeschossfläche von 6180 m² und einem SIA-Bauvolumen von 30'730 m³ jetzt um. Es entsteht ein moderner Industriebau mit dreigeschossigem Kopfteil, mit Büro- und Sozialräumen sowie einem Personalrestaurant. Ost- und westseitig angebaut sind stützenfreie Lager- und Produktionsbereiche. Die Mollet Energie AG hat den Auftrag zur Installationsplanung nach den SIA Phasen 3, 4 und 5 erhalten. Der Leistungskatalog umfasst somit das Vorprojekt, das Bauprojekt, die Submissionsphase, die Ausführungsplanung und die Fachbauleitung bis zur Inbetriebsetzung.

In Olten werden die prekären Platzverhältnisse bald ein Ende haben. Im «Hasli» entsteht ein nutzungsflexibler, funktional-ästhetischer Neubau mit Produktions- und Büroinfrastruktur für 250 Personen.





■ Das neue Gesicht

Christoph Wittwer, Projektleiter Installationsplanung

Der eidg. dipl. Elektroinstallateur verstärkt das Team der Mollet Energie AG im Bereich der Installationsplanung. Christoph Wittwer verfügt über viel Berufserfahrung und hat seine Tätigkeit bei uns im April aufgenommen. Wir wünschen ihm einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

■ Rückforderungen Netzverstärkung

Für Sie sind wir gerne à jour!

Der Ablauf für Rückforderungen bei der ECom wurde mit Stichtag vom 19. November 2015 noch einmal angepasst. Neu müssen die Netzbetreiber eine Alternativvariante mit aktiven Netzelementen prüfen (regelbare Transformatoren oder Spannungsregler). Gleichzeitig müssen eine detaillierte Projektkostenabrechnung und sämtliche Rechnungsbelege vorgelegt werden.

Mit Kompetenz und viel Praxiserfahrung begleiten wir Sie durch den «Rückforderungs-Dschungel» ...



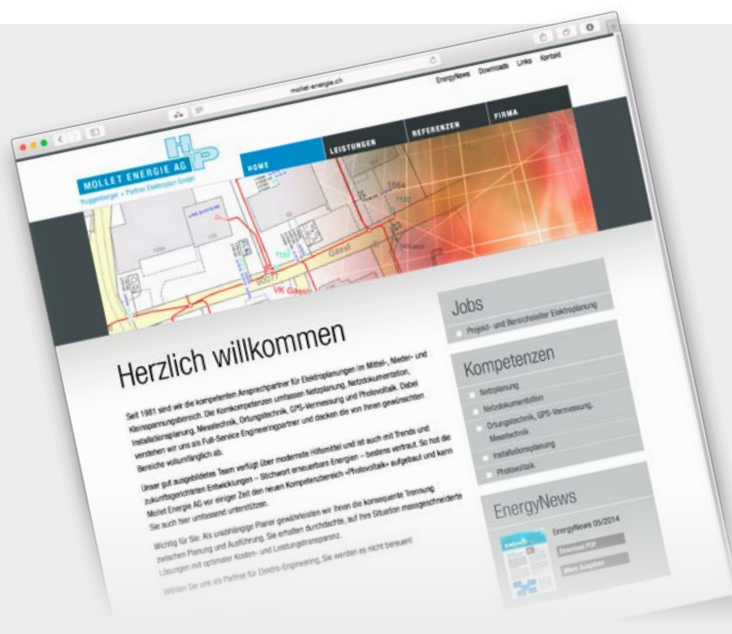
■ Kompetenz Photovoltaik

Luciano Fiore neuer Ansprechpartner

Nachdem uns Michael Diethelm Richtung SBB verlassen hat, kümmert sich Luciano Fiore um Ihre Anliegen rund um die Installationsplanung PVA. Für grundsätzliche Abklärungen, Kostenschätzungen, Vorprojekte und Grobkonzepte ist er Ihr Ansprechpartner. – Profitieren Sie von unserem Know-how auch bei aktuellen PV-Entwicklungen wie z.B. im Bereich Netzautonomie mit Speicherlösungen.

Mollet-Forum 2016

Reservieren Sie sich dieses Datum!
Am 19. Mai 2016 findet von 10 bis 12 Uhr das nächste Mollet-Forum statt. Das neue Prozedere bei ECom-Rückforderungen wird ganz sicher ein Thema sein. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer persönlichen Einladung. Wenn Sie interessiert sind und noch keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte beim Sekretariat.



■ Infos zur Firma

Mollet Energie AG auf einen Blick

Firmenbroschüre

Mit der Firmenbroschüre informieren wir Sie über die verschiedenen Tätigkeitsgebiete der Mollet Energie AG. Gerne schicken wir Ihnen das Dokument zu. Rufen Sie einfach an oder senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk «Firmenbroschüre» an info@mollet-energie.ch.

Internet

Persönliche Ansprechpartner, Referenzlisten und aktuelle Links finden Sie unter www.mollet-energie.ch. Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!



ENERGYNEWS ist die Kundenzeitung der Mollet Energie AG und erscheint mehrmals jährlich. Gesamtverantwortung: Roland Werlen, Mollet Energie AG, roland.werlen@mollet-energie.ch
Realisation: jaeggi & tschui, grafik webdesign gmbh, CH-4563 Gerlafingen, www.jaeggitschui.ch

Mollet Energie AG, Huggenberger Elektroplan GmbH, Glutz-Blotzheim-Strasse 1, 4503 Solothurn
Tel. 032 625 79 50, Fax. 032 625 79 51, info@mollet-energie.ch, www.mollet-energie.ch